

Pressemitteilung vom 15. Januar 2014

Catering der Elbkinder an den GBS-Standorten

Die Fraktion DIE LINKE hat heute, am 15. Januar 2014, in einer Pressemitteilung geschrieben, dass der Rückzug der Elbkinder aus dem Catering für ihre GBS-Standorte eine Ursache in angeblich ausstehenden Kostenerstattungen durch die Schulbehörde habe. Dieser Zusammenhang ist nicht gegeben.

Der Grund dafür, dass die Elbkinder im kommenden Jahr *zum Schuljahr 2015/16* die Mittagessen-Belieferung ihrer GBS-Standorte einstellen, liegt darin, dass die Versorgung mit Schul-Mittagessen durch unsere Kita-Küchen nicht dauerhaft leistbar ist. Die Kita-Küchen sind für die Versorgung *der Kitas* ausgelegt – die inzwischen stark erhöhten Kapazitäten mit 1.500 Essen täglich an 10 GBS-Standorten sowie die zukünftig notwendige Produktion mehrerer Menü-Linien können die Kita-Küchen mit ihrer derzeitigen Ausstattung auf Dauer nicht erbringen. Die Elbkinder sind kein Schul-Caterer, sondern haben vorrangig den Betrieb von Kitas und derzeit rd. 34 GBS-Standorten als Unternehmenszweck. Um die steigenden Essens-Anforderungen der Kunden im Schulalltag dauerhaft und zufriedenstellend erfüllen zu können, wären hohe Investitionen in zentrale Großküchen und der Aufbau eines eigenen Geschäftszweiges nötig. Dies widerspricht aber dem Auftrag der Elbkinder.

Da uns die Verpflegung der Schülerinnen und Schüler mit einem ernährungsphysiologisch ausgewogenen Mittagessen wichtig ist, begleiten und unterstützen wir unsere GBS-Standorte bei der Auswahl eines Schul-Caterers.

Pressekontakt:

Dr. Katja Nienaber, Geschäftsführerin
Tel.: 040-42109-101
k.nienaber@elbkinder-kitas.de

Katrin Geyer, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 040-42109-103
k.geyer@elbkinder-kitas.de